

Mitteilung

Weitere Publikationen der syrisch-orthodoxen Kirche

In Band 72 (1988) dieser Zeitschrift (Seite 231f.) hatte ich unter anderem auf Veröffentlichungen hingewiesen, die der syrisch-orthodoxe Metropolit Gregorios Yuhanna Ibrahim von Aleppo herausgegeben hat. In der damals angezeigten arabischen Reihe »Studia Syriaca« ist seitdem als Band 21 noch eine kurze Geschichte der Aramäer erschienen.

Daneben hat der Bischof im kircheneigenen Verlag »Dār ar-Ruhā¹ li'n-našr – Al-Raha Publishing house« eine weitere, auch von der Aufmachung und Druckqualität her sehr ansprechende Reihe mit dem Titel »at-Turāt as-suryānī – Yartūtō suryōitō – Syriac Patrimony«² begonnen. Ihr erster Band stellt einen weiteren, photomechanischen Nachdruck der unentbehrlichen Geschichte der syrischen Literatur des Patriarchen Ignatios Afram Barsaum (»Al-Lu'lu' al-man'ūr . . .«)³ dar, dem der Herausgeber der Reihe eine ausführliche Einleitung (ebenfalls in arabischer Sprache) vorangestellt hat. Band 2 ist die arabische Übersetzung von J. B. Segal, Edessa. The Blessed City. Im 1988 erschienenen Band 3 bietet Metropolit Ishāq Sākā (Isaac Saka) unter dem (Neben-)Titel »Saut Nainawa wa Aram« eine arabische »Biography of Mar Gregorios Bulus Behnam, Metropolitan of Baghdad & Basra« (1916-1969). Der nächste Band enthält eine arabische Übersetzung des Hexaameron. Band 6 ist eine Ausgabe des Bēt Gazō, bei dem die Melodien mit Noten wiedergegeben werden. Der erste Teil einer Sammlung von Aufsätzen historischen Inhalts des Patriarchen Barsaum ist in Band 6 zusammengestellt (englischer Nebentitel: Mnorto suryoyto d'Antioch. I. By Ignatios Ephrem Barsom, 1992). Band 7 enthält Gedichte des Jakob von Serug in arabischer Übersetzung.

Seoben erschienen sind die wichtigen Bände 8 bis 10. Es handelt sich dabei um Kataloge der bisher nur unzureichend bekannten Handschriftensammlungen des Markusklosters in Jerusalem (über 300 Nummern) und von Dair az-Za'farān (98 Nummern) sowie von mehreren kleineren kirchlichen und privaten Bibliotheken, die der damalige Mönch und spätere Metropolit von Mardin Yohannan Dolabani (1885-1969) in den zwanziger Jahren syrisch verfaßte. Die Sammlung von Dair az-Za'farān besteht in dieser Form nicht mehr; ihre Handschriften dürften sich heute in Mardin oder im Patriarchat in Damaskus befinden. Die Sammlung des Markusklosters ist im wesentlichen noch erhalten, nur liegen die ältesten Handschriften jetzt im Patriarchat. Die kleineren Bibliotheken sind wahrscheinlich vernichtet oder wenigstens in alle Winde zerstreut, so daß der Katalog Dolabani wohl der einzige verbliebene Zeuge für ihre Existenz ist. Die drei Bücher stellen Reproduktionen der handschriftlichen Kataloge Dolabani dar, sind jedoch gut lesbar. Der Verfasser beschreibt nicht

- 1 ar-Ruhā ist der arabische Name für Edessa. In Aleppo haben sich die 1924 aus Edessa geschlossenen ausgewanderten orthodoxen Syrer niedergelassen, und zwar in einem eigenen Stadtviertel (Ḥayy as-Suryān al-qadīm). Laut Band 8 heißt der Verlag »Mardin Publishing house«.
- 2 Vermutlich in Anlehnung an die von dem Aleppiner melkitischen Metropoliten Neophytos Edelby und P. Khalil Samir herausgegebene Reihe »at-Turāt al-'arabī al-masīhī – Patrimoine arabe chrétien«, deren 12. Band (»Le Nomocanon du patriarche copte Gabriel II ibn Turayk«, 1^{re} Partie) 1993 in Beyrouth erschienen ist.
- 3 Homs¹1943; Aleppo²1956. Nachdrucke der 2. Auflage: Bagdad 1976, Glane/Losser 1987 (photomechanisch). Syrische Übersetzung von Y. Dolabani: Qāmišlī 1967.

nur den Inhalt der Kodizes, sondern teilt auch ausführlich Kolophone, Vermerke usw. mit. Die Kataloge sind damit gleichzeitig eine wichtige Quelle für die Geschichte der syrisch-orthodoxen Kirche. Sie enthalten jeweils eine Einleitung des Herausgebers in arabischer und englischer Sprache. Während die sonstigen Bände über das »Al-Raha Publishing House« (P.O. Box 4194, Aleppo/Syrien) oder die syrisch-orthodoxe Metropole in Aleppo (Syrian Orthodox Archbishopric, Aleppo – Suleymaniye/Syrien) zu beziehen sind, hat sich angesichts der großen wissenschaftlichen Bedeutung der Bände 8 bis 10 der Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (A-1010 Wien, Dr.-Ignaz Seipel-Platz 2) bereit erklärt, diese Bände auszuliefern; sie können dort zum Preis von je etwa 130,- DM bezogen werden. Der englische Nebentitel von Band 8 lautet: Catalogue of Syriac Manuscripts in St. Mark's Monastery (Dairo dMor Marqos) by Mar Filoksinos Yohanna Dolabani, Metropolitan of Mardin, edited and published with introduction by Mar Gregorios Yohanna Ibrahim, Metropolitan of Aleppo, Aleppo 1994, etwa 500S.

Neben den beiden Reihen sind im Al-Raha Publishing House noch einige weitere Publikationen erschienen, u. a. zwei Gebetbücher, 5 Bände mit Bibelstudien in arabischer Sprache (von Maurice Tadros) sowie zwei ebenfalls arabisch verfaßte Bücher historisch-zeitgeschichtlichen Inhalts: Yūsuf Nāmiq, al-Qāfilat al-aḥīra, 1991 (über die Auswanderung der edessenischen Westsyrer nach Aleppo und ihr Leben dort) und Yūsuf Ġibrāʾīl al-Qass – Ilyās Hadāya, Āzeḥ. Aḥḍāt wa-riḡāl, 1991 (über das Dorf Azech im östlichen Tūr ʿAḥḍīn und das Schicksal seiner Bewohner).

Hubert Kaufhold